

Antrag

des NEOS-Landtagsklubs (Erstantragstellerin Abg. Birgit Obermüller)

betreffend: Sofortmaßnahmen zur Eindämmung des Lehrermangels in Tirol

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Tiroler Landesregierung wird aufgefordert, Maßnahmen zur Eindämmung des Lehrermangels, die in der Zuständigkeit des Landes liegen, sofort umzusetzen, um einen voll umfänglichen Unterricht für alle Schüler:innen zu gewährleisten. Diese sind:

- Lehrpersonen, die mit Schulverwaltungsaufgaben betraut sind, wieder vollumfänglich im Unterricht einsetzen
- Evaluierung von Kleinstschulen, um vorhandene Lehrerressourcen freizuspielen
- Tandem-Lösungen von Pensionist:innen und Lehramtsstudierenden, die bereits unterrichten, entwickeln, um einer Drop-Out-Quote entgegenzuwirken“

Zuweisungsvorschlag:

Ausschuss für Bildung, Kinderbetreuung, Kunst und Kultur sowie Wissenschaft und Forschung

Begründung:

Die Bildungsdirektion Tirol meldete zu Schulbeginn 2023/24, dass es in Tirol keinen Lehrermangel gibt, da fast alle Stellen besetzt werden konnten.

Einige Schulen melden der Antragstellerin jedoch andere Daten. Vielfach fehlt mindestens eine Lehrperson pro Schulstandort. Um das bestehende Kollegium nicht mit zu vielen Überstunden zu belasten, wird auf einige Unterrichtsstunden von vornherein verzichtet. Einige Unterrichtsstunden, die per Gesetz eigentlich gehalten werden müssten, werden aufgrund des bestehenden Lehrermangels bereits vor Beginn des Schuljahres gestrichen, wie z. B. Förderunterricht, Besonderer Förderunterricht oder Teilungsstunden für Werken.

Es sind nicht ausschließlich Initiativen von Bundesseite erforderlich, um den Lehrermangel einzudämmen. dazu gibt es mehrere Maßnahmen. Mit einer Maßnahme sollen Lehrpersonen, die mit Schulverwaltungsaufgaben betraut sind, wieder freigespielt werden für den Unterricht und Schulverwaltungsaufgaben werden von administrativem Unterstützungspersonal verrichtet. Mit einer weiteren sollen Kleinstschulen auf pädagogische Sinnhaftigkeit geprüft werden, um mögliche Lehrerressourcen einzusparen bzw. freizuspielen. Eine dritte Maßnahme soll Tandem-Lösungen von pensionierten Lehrpersonen und Lehramtsstudierenden, die bereits unterrichten, ermöglichen, um Drop-Out-Quoten von überforderten Studierenden zu verhindern und Lehrerressourcen für die Zukunft nicht zu verlieren.

Innsbruck, am 18.09.2024

A handwritten signature in black ink, consisting of a series of loops and a long horizontal stroke extending to the right.